

An den Rektor der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Herrn Professor Piper
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Auskunft	Datum
D612-12-12Böhme	065 PB03/Ruet	Jutta Rütering-Stommel Telefon: +49 0211 - 61707 · 01732897433 E-Mail: jutta.ruetering@blb.nrw.de · Telefax: (optional)	17.12.2012

PCB-Maßnahme im Gebäudebereich 23.00
Ihr Schreiben vom 12.12.2012 – Projektmanagement PCB
Rektoratssitzung vom 13.12.2012 – Darstellung des aktuellen Sachstands

Sehr geehrter Herr Professor Piper,

in Ihrem Schreiben vom 12.12.2012 äußerten Sie Bedenken hinsichtlich der in der Informationsveranstaltung am 08.11.2012 dargestellten Zeitschiene für die Erweiterung / Umbauten der Interimsmodule hinter der ULB und baten um Darstellung des aktuellen Planungssachstandes in der Rektoratssitzung am 13.12.2012.

Dieser Bitte sind wir gerne nachgekommen und möchten Ihnen an dieser Stelle für die kurzfristige Gelegenheit zur Sachstandsdarstellung danken.

In der gemeinsamen Informationsveranstaltung am 08.11.2012 haben wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gebäudebereichs 23.21 folgende Sachstände bestätigt bzw. mitgeteilt:

1. Auszug aus dem Ostflügel 23.21, Ebenen 01/02/04, sowie 10 weitere Räume in vorhandene, umgebaute und erweiterte Büromodule hinter der ULB im ersten Quartal 2013.
2. Restfreizug des Gebäudes 23.21 bis Sommer 2013: Herrichten von weiteren Interimsflächen für Büros und lehrstuhlinterne Seminarräume.



Hörsäle und externe Seminarräume in den Ebenen U1 und 00 bleiben vorerst in der Nutzung. Planungen hierzu entwickeln sich aus der Aktualisierung der HSEP:

Diese Planung hat weiterhin Gültigkeit.

Allerdings ist die bauliche Umsetzung bedingt durch nicht vorhersehbare Störungen anzupassen:

Schimmelbefall der Modulgruppe 24.51 durch Feuchtigkeitseintritt sowie Unzuverlässigkeit im Geschäftsverhalten der beauftragten Firma haben uns dazu veranlasst, die bestehenden, eingeschossigen Modulgruppen 24.51 und 24.52 nicht umzubauen, sondern dem geordneten Abbau zuzuführen. Eine Standzeit von mehr als zwei Jahren wäre unter diesen Umständen nicht vertretbar und für die HHU nicht akzeptabel.

Um dennoch die vom Arbeits- und Sozialmediziner Prof. Kraus testierte Präventionsmaßnahme für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeitgerecht umsetzen zu können, haben wir Kontakt zu einer weiteren Firma hergestellt. Die neue Planung umfasst den Aufbau des ursprünglich geplanten Erweiterungsmoduls 24.53 statt in eingeschossiger nun in einer dreigeschossigen Bauweise, gemäß dem Stand der Energieeinsparverordnung (EnEV). In diesem Gebäude können die vorgesehenen Flächen für den Gebäudebereich 23.21, Ostflügel, Ebene 01/02/04, plus 10 Räume, dargestellt werden. Die Lieferung, der Ausbau und der Umzug sind für den Monat März 2013 geplant. Dieses entspricht der am 08.11.2012 verkündeten Zeitplanung.

Die Flächen der Modulgruppen 24.51 und 24.52 werden in einem zeitlich späteren Bauabschnitt, nach Abriss der heutigen Module, neu aufgebaut, so dass hier die zweite von Herrn Prof. Kraus empfohlene präventive Maßnahme zum vorsorglichen Gesundheitsschutz der übrigen Mitarbeiter des Gebäudebereichs 23.21 zum Sommer 2013 erfolgen kann.

Die veränderte Sachlage wirkt sich zeitlich auf die internen Verfahrensabläufe des BLB aus, die nun mit Hochdruck verfolgt und durchgesetzt werden müssen. Abhängig sind wir hier von der kurzfristigen Erteilung der Zustimmungen gemäß § 80 BauO NRW durch die Bezirksregierung Düsseldorf sowie dem störungsfreien Ablauf der Vergabeverfahren.

Als Vorteil dieser nicht vorhersehbaren Situation möchten wir die Bündelung von mehr als 70 % der Büro- und lehrstuhlinterne Seminarflächen der Philosophischen Fakultät an einem Standort – hinter der ULB – hervorheben. Diese Konzentration wird die Arbeitsfähigkeit der Lehrstühle unterstützen.

Wir arbeiten intensiv an der Beauftragung des Erweiterungsmoduls 24.53, um die Zeitschiene einhalten zu können.

Zu den von Herrn Prof. Kraus festgelegten Präventionsmaßnahmen sehen wir weiterhin nur die Alternative der sofortigen, weiteren Nutzung der Anmietung Kruppstraße auf den Flächen des 2.Obergeschosses sowie den Restflächen des 4.Obergeschosses.

In weiteren gemeinsamen Informationsveranstaltungen und Nutzergesprächen werden wir zeitnah und offen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Philosophischen Fakultät über den Planungsstand und den Terminplan des Umzugs unterrichten und jederzeit Auskunft erteilen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen, sehr geehrter Herr Professor Piper, als auch unsere Mitarbeiter, weiterhin jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans-Gerd Böhme



Jörg Munsch